

Scheckübergabe an den Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) am 08.11.2011

Anreden:

Katja Hintze und Margrit Höfgen (Isfb)

Christian Bahlmann (Sprecher & Leiter der Unternehmenskommunikation der Sparda-Bank)

Herr Ritter (Schulleiter des Ernst-Häckel-Gymnasiums Werder)

Sehr geehrte Damen und Herrn,

ich danke Ihnen herzlich für diese Einladung und freue mich, dass wir heute ganz unmittelbar die Arbeit des Landesverbandes Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) erleben und würdigen können.

Hier im Ernst-Häckel-Gymnasium Werder werden heute ehrenamtlich tätige Frauen und Männer geschult, die sich in Fördervereinen von Schulen und Kitas engagieren. Sie lernen auf diesem Fortbildungsseminar alles Notwendige in Sachen Vereinsrecht. Das ist gut, denn so ein Förderverein muss Hand und Fuß haben, wenn er nachhaltig wirken soll.

Der Landesverband schulischer Fördervereine hat sich zu einem zuverlässigen Partner und Unterstützer für mittlerweile 478 Fördervereine entwickelt – ein rasanter Zuwachs seit ihrem Gründungsjahr 2004 – sie stehen aber auch Nicht-Mitgliedern hilfreich zur Seite. Sie beraten und betreuen einzelne Vereine oder deren Vorstände und organisieren – wie heute – Fortbildungsseminare oder den Erfahrungsaustausch der Vereine untereinander. Damit leisten sie einen großen Beitrag zur Professionalisierung dieser Vereinsarbeit.

Das findet auch Beachtung bei den regionalen Partnern: in diesem Fall bei der Sparda-Bank Berlin, die ihrerseits die Arbeit des Landesverbandes großzügig unterstützt. Dafür ganz herzlichen Dank. Ich kann Ihnen versichern: Das Geld ist gut angelegt. Es gibt kaum eine bessere Investition als die in die Zukunft unserer Kinder.

Es ist immer gut, wenn sich Eltern, Großeltern, Lehrkräfte und Erzieher für Kinder und Jugendliche engagieren, sich für sie stark machen und versuchen, ihre Lern- und Lebensbedingungen weiter zu verbessern. Dieser Scheck dient als Starthilfe für die Gründung neuer Fördervereine an Schulen oder Kitas und für weitere Fördervereinsprojekte.

Ich bedanke mich für Ihr Engagement und wünsche Ihnen – und mir als Bildungsministerin – noch viele weitere Mitstreiter für unsere Kitas und Schulen in Brandenburg, denn wir können jeden klugen Kopf, jede helfende Hand gut gebrauchen, vielen Dank.